

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH

Eine Flasche Campari für 255 Euro

SEIBERTS BAR 863 Euro für die Aktion „wir helfen“ gesammelt

VON ANJA KATZMARZIK



Frank Fischer (l.) ersteigerte die Flasche Campari von 1970 für „wir helfen“. Volker Seibert füllte Gläser – und Spendendosen. Foto: privat

Köln. Die Rechnung lässt auf spendable Gäste und eine Getränke-Karte allererste Güte schließen: 863,40 Euro fanden sich in den Spendendosen, die Volker Seibert, anlässlich der weltweiten Negroni Woche in seiner „Seiberts Bar“ aufgestellt hatte. Bei der weltweiten Aktion huldigen Bartender mit besonderen Angeboten dem italienischen Aperitif – und sammeln für den guten Zweck. Seibert hatte sich für „wir helfen“ entschieden.

Abzüglich der 255 Euro, die Frank Fischer für eine Flasche Campari von 1970 hinein getan

hatte, und nach der Formel, dass pro Cocktail vier Euro in der Dose landeten, sind demnach bis zu 152 der kunstvoll geschüttelten und gerührten Spezialitäten serviert worden. „Aber einige haben auch

Geld gegeben, ohne etwas zu trinken, andere auch mehr als sie gemusst hätten.“ Viele der Gäste, die an den Friesenwall kommen, schätzen nicht nur die mehrfach preisgekrönten Variationen, son-

dern vor allem die mediterrane und familiäre Atmosphäre. Fischer etwa ist dem Haus als Kunde, Freund und Maler verbunden.

Zugunsten des Unterstützungsvereins für Kinder und Jugendliche in Not hatte Seibert im Juni seine Negroni-Variationen verkauft. Darunter einen Negroni Barrel Aged, der drei Monate lang in einem Eichenfass gereift ist, einen Heu-Negroni, einen prickelnden Negroni Sbagliato, ein Negroni-Sorbet oder den Lady's Negroni mit hausgemachtem Erdbeer-Rum statt Gin sowie weißem Schokoladenschaum als Krone.

Erst kürzlich hatte sich Volker Seibert erneut für die renommierten „Bar Awards 2017“ des Fachmagazins Mixology nominiert, Dieses Mal in der Kategorie „Gastgeber des Jahres“.